

**Niedersächsisches Kultusministerium
Frau Ministerin**

Betr.: Bildungspolitik
hier: Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“

Bezug: 1. Rede der Kultusministerin auf der Sitzung des Kultusausschusses am 22.09. 2023
2. Gemeinde Hatten, Bürgermeister, Email vom 20.12.2023

Sehr geehrte Frau Ministerin,
liebe Frau Hamburg!

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hatten (Landkreis Oldenburg) hat im April 2023 folgenden Beschluss gefasst: *„Die Verwaltung wird gebeten, einen **Brandbrief zur Problematik der Schulsozialarbeit** zu entwerfen und zu versenden.“*

Im Dezember 2023 hat Bürgermeister Heinisch diesen Beschluss in Form einer Email an Ihr Büro umgesetzt. Die überparteiliche Fraktion TEAM HATTEN unterstützt das appellative Schreiben des Bürgermeisters im Ansatz. Uns fehlen in dem Schreiben jedoch konkrete Fragen, deren Beantwortung durch Ihr Haus für die Gemeinde als Schulträger von großem Interesse ist.

Wir sehen die Bildungspolitik bei Ihnen in guten Händen und bitten um konkrete Aussagen zu der betroffenen Schule (Waldschule Hatten), respektive der Schüler und Schülerinnen sowie dem Schulpersonal.

Es ist Ihnen im Rahmen der Fachkräftesicherung gelungen, zur Entlastung der Lehrkräfte durch nichtlehrendes Personal die im Rahmen des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ geschaffenen Stellen für die Schulsozialarbeit und die Schulpsychologie zu verstetigen. Das betrifft **60 Stellen in der Schulsozialarbeit sowie 36 Stellen für die Schulpsychologie** – insgesamt wird hierfür eine Summe von 6,8 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Vor dem Hintergrund fragen wir in Bezug auf die Waldschule Hatten:

1. Sind beide Stellen der Schulsozialarbeit jetzt unbefristet (eine Stelle war bis 31.01.2024 befristet)
2. Die Zahl der Schüler soll sich seit 2009 fast verdoppelt haben. Die Aufgaben der Schulsozialarbeit sollen sich nicht nur numerisch, sondern auch qualitativ gesteigert haben. Gibt es einen Personalschlüssel für die Sozialarbeit oder planen Sie, einen einzuführen?

Bitte erlauben Sie der Fraktion TEAM HATTEN die Gelegenheit zu nutzen und Ihnen zu danken, dass es Ihnen gelungen ist, mit dem Haushaltsplan ein zentrales bildungspolitisches Vorhaben – die Einführung von A13 für GHR-Lehrkräfte – umzusetzen. Damit haben Sie einen deutlichen Schwerpunkt bei der Bildungspolitik gesetzt und gezeigt, welchen Stellenwert Sie der Bildungspolitik beimessen.

Wir würden uns mehr Ratsmitglieder mit kleinen Kindern und Jugendlichen im Gemeinderat wünschen, dann bekämen die Rechte der Kinder eventuell mehr Gewicht. Und der Bedarf an Schulsozialarbeit und Schulpsychologie sowie der CARE-Beratungsstellen würde nicht immer weiterwachsen.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und möchten diese gerne an den betroffenen Menschen in unserer Gemeinde Hatten weitergeben.

Mit bestem Gruß
Im Original gezeichnet

Walter Schleef
Fraktionsvorsitzender